

Slayerhunting

Seine Bestimmung war sein Weg, sowie sein Fluch... (YuKa)

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 10: >* WAHRHEIT *<

Hi,hi all 2-gehter!!! ^_____^o

Vorn'weg tut es mir Leid, dass ich Euch vor Schulbeginn auf dem Trockenen sitzen gelassen hab', ohne einen neuen Teil zu Slayerhunting!!! ~ ... ~

Aber auch ich hatte viel um die Ohren und konnte nicht einmal gescheit unter der Woche ins Net kommen und ihn reinstellen.

Deswegen leider doch erst am Wochenende...GOMEN!!!! + ~~~~ +

Dafür aber möchte ich mich herzlichst bei allen bedanken, die mir einen Comment geschrieben haben zum letzten Teil!!! ^o^

*Die Mehrheit...Oder besser gesagt alle *gg* waren dafür den Teil so zu belassen, was ich echt sweet von Euch fand!!! *sich total freu* *stolz is* *gg**

Danke nochmals für diesen Rückcomment! >^O^<

Ihr habt mir damit wirklich geholfen ^^

Na ja. Was gebe es noch zu erwähnen...?

Hm, nun...Leider, dass diese Fanfic schon bald zu ihrem Ende kommen wird, was ich schon jetzt wegen Euch vermissen werde ~ -- ~

*So nun aber doch genug gelabert! *g**

Ich wünsche Euch einen superhypermäßigen Fun beim Lesen des 10. Chapter! ^O^v

*P.S: Wär' auch Addicted Lovers von mir verfolgt kann sich ebenso über ein langes 4. Chapter freun!!! *gg**

P.P.S: Die Zwischenstücke aus dem Lemonteil waren Zeilen eines Songs aus einem Musical!!! ^-^

Musical: "Tanz der Vampire" - Song/Lied: "Totale Finsternis"

Widmung mit herzlich_mega Dankbarkeit an:

DarknessKai

Slowly-Cat

Hayan

Dreamgirl1001

cap

kara

Silberregen

Minto-chan

lavanja

Skydive

Techno_Galaxie

honor

musi

nai-chan

Yassie

yami456

Hiwatari-Chan

VollSchlecht

CHERRY_1

Ja-chan

darkwing879

wingly

Hilary1

so wie auch alle anderen, die mir geschrieben haben und sich das letzte Chapter durchgelesen haben!!! ^__^

^...Was zuletzt geschah...^

Ich legte einen Arm um ihn... Zog meinen Geliebten noch näher an mich und legte schließlich meinen Kopf auf seiner Brust ab.

Ein letztes Mal... Ja, ein letztes Mal möchte ich seinem angenehmen und beruhigenden Herzschlag lauschen...

Er strich mir für einen Moment sanft durch mein Haar und ließ dann seine Hand an meinem Rücken verweilen...

Nur kurze Zeit später schlief er in meinen Armen ein...

Doch ich blieb noch etwas wach... Wollte seine Nähe genießen...

Denn der Morgen würde bald anbrechen und ich müsste mich zurückziehen...

Ich wusste... Morgen würde dann nichts mehr so sein, wie es gewesen war...

Kai würde weiterziehen und diese Nacht vergessen...

Und irgendwann... Irgendwann in ferner Zukunft würden wir uns wieder gegenüber stehen... Jedoch als Feinde, die um ihr Leben kämpfen würden... Entweder Slayer oder Vampir...

Der Herzschlag meines Liebsten hatte sich beruhigt und schlug gleichsam...

Und genau in diesem Moment wünschte ich mir zum ersten Mal, seit so vielen Jahren, die ich nun als Vampir auf dieser Erde umherstreifte, wieder ein Mensch zu sein...

^***>* Slayerhunting - 10. Chapter*<*****^****>... WAHRHEIT ...<**

Die Morgendämmerung setzte ein...

Nun wurde es für Tala höchste Zeit sich von Kai zu lösen... So gern er noch geblieben wäre.

Schon jetzt war das Licht gefährlich nahe und Tala wusste genau, dass er sich würde lösen müssen...

Ja, ein Vampir war unsterblich, doch so Vieles konnte ihm gefährlich werden...

Wenn ein Pflock ihn traf, zerfiel er zu Staub...

Wenn ein silbernes Messer in sein Herz geschlagen wurde, zerfiel er zu Asche...

Wenn das Morgenlicht ihn berührte, erstarrte er zu Stein...

Schweren Herzens löste Tala sich von Kai. Sah ihn sanft an und berührte mit seiner Hand sanft dessen Lippen. Fuhr ein letztes Mal deren verlockende Konturen nach.

" ... Ich liebe dich...", hauchte er leise, während Kai immer noch tief und geborgen in seinen Armen schlief.

Als Abschied gab Tala dem Silbernhaarigen einen Kuss auf die Stirn. Dann löste er sich von dem Jungen und stand auf.

Nachdem er sich erhoben und wieder seine Gewänder angezogen hatte, schaute er durch die geöffneten Balkontüren.

Die ersten, schwachen Strahlen drangen hindurch und die alterersten Vogellaute waren vom Wald her zu vernehmen...

Dann fiel ein letztes Mal sein Blick auf Kai, der wie ein Engel, ruhig und sanft schlief.

Eine einzige Träne stahl sich aus Talas Augenwinkel, während er in den letzten Schatten des Zimmers trat und verschwand...

" ... Lebe wohl..."

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

Viele Stunden später, erwachte auch der Slayer endlich aus seinem tiefen Schlaf. Doch etwas war anders...

Wo war diese angenehme Wärme?

Verwundert schlug er langsam seine Augen auf und musste feststellen, dass Tala fort war...

"...Tala? ..." , fragte er und erhob sich noch etwas mitgenommen von der letzten Nacht. Doch nirgends war der Rothaarige und auch seine Sachen waren vom Boden verschwunden. Tala hatte ihn allein gelassen...

Kai versuchte sich die Trauer auszutreiben...

> Bestimmt hatte er bereits Pflichten zu erledigen...<

Doch dass dies nicht der Wahrheit entsprach sollte Kai erst am Abend feststellen...

Vorsichtig stand er auf und zog sich etwas über. Kai hatte noch leichte Schmerzen im Unterleib, versuchte diese aber so gut es ging, nicht zu beachten...

Kurz darauf betrat er wieder das kleinere Zimmer, in dem bereits wieder frisches Wasser in die Wanne vorzufinden war.

Als das warme Wasser ihn wieder reingewaschen und er sich wieder angezogen hatte, beschloss Kai Tala suchen zu gehen.

So schritt er zurück ins Zimmer, trat kurz zum weißen Balkon und atmete die frische Luft der Wälder ein. Dabei drifteten seine Gedanken zur letzten Nacht davon und eine deutliche Röte schlich sich auf seine Wangen... Seine erste Liebe... Ein Junge...

Kai schluckte schwer. Wenn das seine Schwester mitbekommen hätte, sie wäre bestimmt ausgerastet...

> ... Ach, Joshuan... Ich vermisse dich...<

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

Zugleich hatte Tala nicht viel ruhen können... Er hatte großen Hunger... Es gelüstete ihn wiedermals, da er in der letzten Nacht nichts zu sich genommen hatte, nach Blut. So hatte er seinen Sarg unterhalb im riesigen Kellersystem verlassen und trat gerade aus seinem Schlafgemach heraus, als sein Diener bereits dort mit einem Tablett auf ihn wartete.

" Meister, wo seid Ihr gewesen?", ermittelte Sergej besorgt und reichte ihm den goldenen Kelch auf dem Tablett.

Der Vampir erwiderte nichts, warf dem Grauhaarigen nur einen finsternen Blick zu, packte den Kelch und trank daraus, um seine Gier zu stillen.

Dieses Mal war es ihm egal, ob es zweitklassiges Blut war, sein Hunger war größer.

Sergej schaute immer noch besorgt drein, behielt jedoch seine weiteren Fragen für sich.

" Sergej, ich möchte, dass du dem Slayer ein Pferd bereitest und ihn dann aufforderst das Schloss zu verlassen"

Die Augen des anderen Vampirs weiteten sich geschockt. " Aber Herr... Ich dachte, Ihr wolltet..."

" Schweig still und tu, was ich dir sage! Und sollte er nach mir verlangen, dann sag' ihm, ich bin fortgeritten wegen wichtiger Pflichten oder etwas ähnlichem. Bring ihn nur dazu, das Schloss zu verlassen!", zischte Tala schlecht gelaunt und verschwand mit dem gefüllten Kelch in der Finsternis des nächsten Ganges.

" ... Ja...Herr...", konnte Sergej erst darauf hervorbringen und schaute Tala verdutzt hinterher.

> Es ist besser so für dich, Kai... Besser so, für uns...<

Traurig blieb der Rothaarige nach einiger Zeit, in der er durch die Gänge geschritten war, stehen.

Seufzend lehnte er sich an die kalte Wand und schaute in den Becher. Seit dieser einen Nacht konnte er nicht mehr aufhören an den Slayer zu denken... Und das Blut, welches er trinken musste, um nicht zu sterben widerte ihn an... Dieses Leben widerte ihn unerwartet an...

Doch er hatte lieber dieses Leben gewählt als den Tod... Und hätte er dies nicht getan, wäre er nie dem Slayer begegnet...

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

" ... Du weißt, was du zu tun hast...", erklang unerwartet eine Stimme, die Sergej sehr nahe war, während er durch die Gänge des Schlosses schritt.

" Natürlich", lächelte der Grauhaarige hinterhältig. " Und du hältst auch deine Vereinbarung?"

" Gewiss. Zeige dem Slayer nur die Wahrheit über seinen Liebsten und du wirst Tala erhalten, nachdem ich den Slayer vernichtet und die Macht an mich gerissen habe...", lächelte wieder die finstere Stimme.

Sergej war geblendet... Geblendet von der Finsternis... Und vom Verlangen, das er für seinen Herrn hegte...

Und so merkte er auch nicht, wie Ray ihn nur ausnutzte... Ein schwerer Fehler...

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

Währenddessen hatte Kai bereits die Treppe hinter sich gelassen, die ihn zum Gang brachte, welcher in den Empfangssaal führte.

Nachdem er diesen betreten hatte, schaute er sich gut um und rätselte noch darüber, welchen Weg er einschlagen sollte...

" Endlich habe ich Euch gefunden"

Erschrocken wirbelte er herum. Wieder der grauhaarige, junge Diener. " ...Oh, Ihr seid es...", brachte er stockend hervor und zwang sich im Inneren zur Ruhe.

"Ich soll Euch eine Nachricht von meinem Herren überbringen", fuhr Sergej monoton fort. " Eine Nachricht von Tala?"

Verwirrt erwiderte der Slayer den kalten Blick des Grauhaarigen, welcher nur zustimmend nickte.

" Ja. Mein Meister lässt Euch sagen, dass er so gütig ist und Euch ein Pferd schenkt. Mit diesem könnt Ihr davon fortziehen", erklärte Sergej leicht lächelnd.

Zugleich traute Kai seinen Ohren kaum. Tala schickte ihn fort?

"Moment, da muss es ein Missverständnis geben..."

"Nein, dies waren die deutlichen Anweisungen meines Herrn", erwiderte der Diener.

"Und wo ist er nun? ... Ich muss dringend mit ihm sprechen!", bat Kai sogleich und konnte nicht glauben, dass Tala ihn so schroff zurückstieß. Er verlangte ja nicht, dass er bleiben dürfte oder dass Tala bei ihm blieb. Aber dass er sich nicht einmal selbst von ihm verabschiedete, hätte der Silberhaarige nicht gedacht.

"Verzeiht, aber der Herr ist ausgeritten. Er hatte einige Geschäfte zu erledigen",

lächelte der Diener knapp und wand sich zum Umdrehen um.
Kai jedoch wollte es nicht dabei belassen... Er hatte in den Augen des Dieners gesehen, dass dieser gelogen hatte...
Tala musste also noch hier irgendwo sein... Er musste ihn finden... Unbedingt...
Kai rannte los, er würde ziemlich lange brauchen das gesamte Schloss zu durchsuchen... Aber irgendwann würde er Tala schon finden... Er musste...
Nachdem der Slayer in einem Gang verschwunden war, drehte Sergej sich hinterhältig lächelnd um. Seine Aufgabe hatte er somit erfüllt...
Und bald würde sein Herr nur ihm gehören...

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

Einige Stunden später, irrte Kai immer noch durch das riesige Schloss...
Er schnappte nach Luft, weil er ständig gelaufen war und hinzu plagte ihn der Hunger. Doch er achtete nicht darauf...
Seine Gedanken kreisten einzig und allein um Tala und dass er ihn finden musste...
> ... Was machst du eigentlich hier, Kai?! ... Du solltest schon längst wieder auf Jagd sein...Stattdessen läufst du einem Herzog hinterher, der eine Nacht mit dir verbracht hat... Das ist doch verrückt...<
Kai schüttelte selbst den Kopf und musste unweigerlich seinen Gedanken zustimmen. Warum wollte er Tala unbedingt nochmals wiedersehen, wenn er doch selbst nur auf diese eine Nacht eingegangen war? ...
Er seufzte hörbar, hielt in seinem Rennen ein und lehnte sich an die kühle Wand.
Es brachte nichts zu leugnen... Er war diesem Herzog verfallen, ob er wollte oder nicht...
Als er seine Augen wieder öffnete, fiel ihm unerwartet eine riesige Tür auf, die sich am Ende des Ganges befand.
Rasch stieß er sich ab und ging die letzten Schritte eilig, bis er vor der Pforte stand und mit aller Kraft versuchte die Türe zu öffnen, was ihm nach einiger Zeit auch tatsächlich gelang.
Den Raum betretend, schaute Kai sich ehrfürchtig um. Nirgends war der rothaarige Herzog zu sehen. Doch der Raum strahlte eine kalte Macht wieder, die Kai Sorgen bereitete...
In der Mitte stand ein Thron, an dessen Seiten zwei riesige Schlagenkreaturen standen und diesen zu bewachen schienen. Auch dieser Saal war völlig in Dunkelheit gelegt und wurde nur von einigen Fackeln erleuchtet.
Nirgends gab es Fenster, die das Sonnenlicht hindurchschienen ließen; es gab nur diesen großen Balkon im ersten Stock.
Etwas merkwürdig fand Kai dies schon, doch wollte er nicht näher darauf eingehen.
" ... So alleine...hier?", vernahm er unerwartet eine fremde Stimme von der Tür her und wirbelte sogleich herum. Im Rahmen der Eisentür stand ein Junge in seinem Alter. Er hatte pechschwarzes, langes Haar, vornehme Kleidung und bernsteinfarbene, kalte Augen.
"Wer seid Ihr?", ermittelte Kai verdutzt, während der Junge hinter sich die Tür schloss und dann näher kam.
" Ist das so wichtig?", stellte der Fremde die Gegenfrage darauf und kam Kai immer näher. Dieser trat einige Schritte zurück und es war ihm recht unangenehm mit dem Fremden allein zu sein...
" ...Für mich schon...", brachte er stutzig hervor und sah in dessen Augen. Und das, was

er darin lesen konnte, behagte ihm gar nicht.

"Ich finde es unnötig... Man sollte sich so kennenlernen und nicht nach Namen gehen", entgegnete der Schwarzhaarige, wobei sich ein verlockendes Lächeln auf seine Lippen schlich.

Kai wurde immer mehr in die Enge gedrängt, bis er nur noch einige Meter von einer Wand entfernt stand.

"...So schüchtern? ... Ich beiße nicht...", lächelte Ray fortan verführerisch und schritt weiterhin auf den Slayer zu. > Noch nicht...<, fügte er hinterhältig in Gedanken hinzu und hatte es geschafft den Jäger an die Wand zu drängen.

Ehe Kai sich versah, hatte man seine Handgelenke gegen die kalte Mauer gedrückt und das Gesicht des Schwarzhaarigen war ihm verdammt nahe, sodass der warme Atem seines Gegenüber sanft seine Wangen streifte.

"Ihr könnt mich loslassen... Das finde ich nicht mehr amüsant...", brachte Kai leicht verärgert hervor und wollte sich losreißen; musste aber erstaunt feststellen, dass sein Gegenüber, der zierlicher, auch stärker als er war.

"Unterschätzt mich nicht ...", grinste Ray und fuhr sich verlangend über seine Lippen... Er bekam so richtig Appetit, wenn er den schutzlosen Slayer vor sich sah.

Er kam ihm näher und wollte den Silberhaarigen schmecken... Wollte wissen, was Tala an ihm gefunden hatte...

Ihre Lippen waren sich gefährlich nahe und Kai versuchte sich zu wehren so gut es ging... Sein Gegenüber behielt jedoch die Oberhand...

Doch ehe sie sich in einem Kuss verbanden, wurde der Schwarzhaarige unerwartet von der Seite mit einem eisigen Wind getroffen und weit fort von Kai an den Thron geschleudert...

Die blutroten Augen Kais, weiteten sich vor Erstaunen und suchten den Helfer. Als er Tala erblickte, war er unglaublich erleichtert und tat einen Schritt nach vorne, wollte zu ihm gehen. Stockte jedoch sofort in seiner Bewegung, als er in Talas Augen schauten, die wie Feuer rot erstrahlten.

Der Vampirherzog war in keiner guten Laune; man sah es ihm zu deutlich an. Gerade als er durch das Portal vom den Kellergemäuern in seinen Thronsaal gekommen war, hatte er Kai erblickt... Was seine Wut jedoch erwachen ließ war, dass Ray, der Verräter bei ihm war und ihn versuchte zu verführen...

Seinen Slayer...

Das würde Tala nie im Leben zu lassen. Kai gehörte ihm und niemand Anders würde ihn erhalten...Nicht kampflös...

"Lass deine dreckigen Finger von ihm, Ray!", schrie Tala wütend, als Ray sich ruhig vom Boden des Thronsaales erhob und den Rothaarigen zufrieden anlächelte.

>Ray?! <

Dieser Name rief in Kai etwas hervor. Er hatte diesen Namen schon einmal vernommen... Und da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Er zog seinen Dolch hervor und blickte den Schwarzhaarigen wütend an.

"Bist du Ray Campaign?", ermittelte er und umschloss dabei gefährlich den Griff seines Dolches stärker.

Ein kleines Lächeln schlich sich auf Rays Lippen, während seine Augen von seinen schwarzen Haaren verdeckt wurden.

"Was wäre wenn?", grinste er immer noch, wobei Kai seinen Hass kaum noch unterdrücken konnte, während Tala langsam verstand, worauf dies alles herauslief.

"Kai! ... Ich muss dir etwas Wichtiges erzählen", fuhr der rothaarige Vampir deswegen dazwischen, ehe Ray antworten konnte. Doch der Slayer hörte nicht auf ihn. Er wollte

nun eine Antwort und die würde er auch erhalten.

"Antworte!", befahl er deshalb in einem schroffen Ton.

"Ja, ich bin Ray Campaign. Der frühere Stellvertreter des Vampirherzogs...", erwiderte der Schwarzhaarige und deutete eine leichte Verbeugung an.

Kais Wut und sein Hass stiegen ins Unermessliche, während seine Augen den schwarzhaarigen Vampir anschauten. " ... Dann wirst du sterben!", rief er und wollte losstürzen. " Aber nicht doch... Ich habe nur meine Befehle ausgeführt...", grinste Ray hinterhältig, wodurch Kai einhielt. "Mich sollte nicht der Hass treffen. Ich habe nicht den Befehl gegeben dazu gegeben deine Schwester zu töten... Mich trifft keine Schuld. Aber vielleicht möchtest du den Schuldigen ins Gesicht sehen?"

"Willst du damit sagen, dass der Vampirherzog hier ist?!", fragte Kai stechend scharf und hätte bei der kleinsten falschen Bewegung von dem Vampir diesen umgebracht.

" Ja... Ich kann ihn dir sogar zeigen, wenn du es wünschst... Er ist näher, als du es dir je gewagt hast vorzustellen...", fuhr der Schwarzhaarige fort und kurz darauf entfuhr ihm ein leises, grausames Lachen.

"Wage es ja nicht, mich zu belügen!", zischte Kai bedrohlich, immer noch den Dolch erhoben und bereit zum Zusteichen. " Niemals..."

Talas Augen weiteten sich, Ray würde ihn gnadenlos verraten und dann würde Kai sich von ihm abwenden... Nein, er musste derjenige sein, der alles aufklärt... So dürfte das nicht enden... Er müsste Ray töten, bevor dieser sein Geheimnis preisgeben würde... Schnell einigte er seine Eiskräfte und griff damit ins Geschehen ein. Doch Ray konnte zur Seite springen und so dem Angriff ausweichen.

Verwirrt blickte Kai dadurch wieder auf den Rothaarigen, während der Schwarzhaarige wiedermals begann zu lachen.

"...Ja Slayer... Du hast ihn von selbst gefunden... Ich brauchte es dir nicht einmal zu sagen... Sehr gut...", fuhr Ray belustigt fort, wobei sich Kais Augen weiteten.

Das konnte nicht sein... Das durfte nicht sein... Niemals... Das konnte nur eine Lüge sein...

Er wand sich wieder von Tala ab und dem Vampir zu. " Du lügst! Elende Bestie, sprich endlich die Wahrheit oder ich schneide sie aus dir heraus!", drohte Kai hasserfüllt und konnte dabei kaum noch seine Feuerkräfte bändigen.

"Das ist keine Lüge, frage ihn doch selbst... Tja Slayer... Deine Leichtgläubigkeit hat dich nun verletzt... Zu Schade nicht wahr? ... Gerade die große Liebe ist dein ärgster Feind, der auch noch deine Schwester töten ließ... Welch eine Ironie!", lachte Ray fortwährend.

> Nein... Nein, dass kann nicht sein...<

Fragend wirbelte er wieder zu Tala herum, der stumm zu Boden schaute und nichts dazu sprach.

" Tala? ... Sag' etwas...", bat Kai verzweifelt, weil er dies nicht wahrhaben wollte.

" Ja, Tala... Sag' ihm, dass diese vergangene Nacht nur eine Erniedrigung für ihn sein sollte. Sag' ihm endlich die Wahrheit!", fuhr Ray siegesgewiss dazwischen.

" ...Kai...Ich..."

Tala hob seinen Blick und schaute seinem Gegenüber tief in die Augen, dabei verschwand das feurige Rot und wurde wieder vom himmlischen Blau ersetzt.

"Tja Slayer... Die Liebe ist wie eine Rose... Sie kann schön erblühen... Doch sie hat auch die schärfsten Dornen...", mischte Ray sich ein weiteres Mal ein... Eines zu viel... Kais Ärger war zu groß... Seine Augen leuchteten auf und Flammen stiegen aus dem Boden empor, trafen den Schwarzhaarigen hart und schleuderten ihn in die Luft. Doch bevor er wieder auf dem Boden aufschlug, fing der Vampir sich ab und lächelte Kai

hinterhältig an.

" ...Ich ziehe mich wohl besser zurück... Wir werden uns wiedersehen Slayer... Und dann wirst du dein Leben lassen!", drohte Ray und war urplötzlich verschwunden.

Tala und Kai blieben allein im Thronsaal zurück und sagten kein Wort, schauten sich nicht einmal an. Die Situation war bis aufs äußerste gespannt...

Tala wagte es, als erste vom Boden aufzublicken. Kai stand ruhig da, keine Gefühle spiegelten sich in seinen Augen wieder. Seufzend steckte er nur seinen Dolch weg und erwiderte, mit großer Überwindung, den Blickkontakt.

> Sag' mir, dass dies nicht wahr ist... Ich bitte dich Tala...<

Genau das gab sein Blick dem Rothaarigen preis, der niedergeschlagen sofort in eine andere Richtung schauen musste.

Bis er unerwartet ein leises Lachen seitens Kai hörte. Verwirrt wand er seinen Kopf in dessen Richtung. Tränen standen in Kais Augen... Tränen der Verzweiflung, während er lachte...

"... Wie konnte ich nur... Wie konnte ich nur so dumm sein... So viele Zeichen hätten es gezeigt... So vieles hätte es mich wissen lassen müssen..."

" ...Kai..."

Mit traurigem Blick kam der rothaarige Vampir dem Slayer näher, wollte ihn berühren und in die Arme schließen. Doch als er ihn berühren wollte, schlug dieser hart seine Hand fort und sah ihm todesernst in die Augen.

"Fass mich nicht an, Bestie... Du empfindest sowieso nichts dabei...". Kais Stimme klang gekränkt und erniedrigt.

" Kai bitte... Lass mich erklären...", flehte Tala leicht verzweifelt. Ja, er hatte einen Fehler begangen...

"Erklären?! Wann hattest du es den vor mir zu gestehen?! Nachdem du mir den Gnadenstoß gegeben hast?! ... Ich habe nur mit dir gespielt und nun stirb dafür, dass du so dumm warst den Gefühlen zu trauen! ... Was, sollte es so nicht enden?", schrie Kai wütend und hielt sich kaum noch unter Kontrolle, während seine Tränen unentwegt über die Wangen liefen.

Verzweifelt schüttelte Tala den Kopf. " Nein... Kai bitte, hör' mich an..."

" Sag' , wie lange willst du mich noch erniedrigen?! ... Eins verrate ich dir. Du kannst nicht mehr weitergehen. Ihr habt gewonnen, Vampirherzog... In der Tat, Ihr habt das bekommen, was Ihr wolltet... Ihr habt mein Leben zerstört und mein Herz zerrissen... Der Gnadenstoß fehlt... Doch ich schwörte Rache für meine Schwester und ehe ich diese nicht erfüllt habe, werde ich nicht sterben... Ihr werdet fallen!", schwor der Silberhaarige aufgebracht.

"Kai, bitte hör' endlich zu! ... Ja, am Anfang war es so, dass ich dich verletzen wollte...Und es tut mir auch zutiefst Leid, dass deine Schwester getötet wurde... Doch als wir uns näher gekommen sind... Obgleich es eigentlich unmöglich war, so habe ich etwas in deiner Nähe verspürt... Eine Wärme, die von meinem ganzen Körper Besitz ergriff... Ich wollte dir nur noch nahe sein... Dich halten...Du hast mich verändert...Und es gibt bestimmt eine andere Lösung , als den Kampf zwischen uns... Glaube mir... Gemeinsam können wir es schaffen!"

Auf Kais Gesicht erschien für einen kurzen Augenblicke in belustigtes Lächeln, das Tala verwirrte.

"Nein, Tala de Salute Despair ... Ich glaube dir nicht...Wie könnte ich nach allem das noch tun... Und, spürst du das?", fragte Kai hart und ging an Tala vorbei. Ließ ihn niedergeschlagen zurück.

An der Tür blieb er nochmals stehen und schaute sich zu Tala um, der ihm verzweifelt

nach sah.

"Morgen wird sich alles entscheiden, Vampir. Der letzte Kampf wird anbrechen und am Ende wird nur noch einer von uns sein... Du oder ich..."

Mit diesen Worten trat der Slayer aus dem Raum und schloss mit einem lauten Knall die Tür.

Im nächsten Moment sank Tala auf die Knie. Sein Körper zitterte und er fühlte sich anders...

Unerwartet fühlte er, wie etwas kaltes seine Wangen herabließ. Langsam hob er seine Hand und berührte vorsichtig die Flüssigkeit, betrachtete daraufhin seine zitterige Hand... Das konnte doch nicht sein...

Er weinte... Tatsächlich... Das waren Tränen, die an seinen Wangen herabflossen...

Was geschah hier nur mit ihm? ... Er war doch ein Vampir... Vampire konnten nicht "richtig" weinen... Trauer zeigen konnten sie... Aber richtig weinen nicht... Das war nur eine menschliche Eigenschaft, die man verlor, wenn man zum Vampir wurde...

Doch er weinte... Nach so vielen Jahren weinte Tala wieder... Und all seinen Emotionen ließ er damit ihren freien Lauf...

Wie in Trance streckte er eine Hand in Richtung Tür aus, aus der Kai verschwunden war.

"... Komm zurück... Komm bitte zurück...", wisperte er schwach.

> ... Alles was ich will ist, dass du zurück zu mir kommst... <

Tala hatte endlich begriffen... Es war kein Spiel... Liebe war nie ein Spiel... Aber sie konnte sehr schmerzlich sein...

Ja, so wie Gott Leben nahm und gab, kam und ging die Liebe... Die Liebe spielte ein Spiel, aber man konnte nie mit der Liebe ein Spiel spielen...

Er hatte verstanden... Solange er Kai an seiner Seite gewusst hatte, hatte er nichts anderes gebraucht, als dessen Nähe und Wärme...

Doch nun, da Kai gegangen war, breitete sich wieder eine Finsternis und Kälte um ihn aus, die ihn drohte zu verschlingen...

~ If you leave, don't leave now ~

**** Please don't take my heart away ****

**** ~ Promise me just one more night ~ ****

_ * Then we'll go our separate ways *_

- ^ We always had time on our side ^-

**** ~ * Now it's fading fast Every second, every moment * ~ ****

_ We've got to, we've got to make it last _

**** ~ ^ _ - - _ ^ ~ ****

to be continued...

Finito. *g*

Na ja... Jedenfalls für dieses Chapter. ^-^

Hoffe es hat Euch gefallen oder wenigstens ansatzweise zugesagt, auch wenn nun zwischen den beiden etwas passiert ist, was net so schön ist *drop*

Aber na ja. Es kommen ja wahrscheinlich noch 2-3 Chapter. Also keine Sorge! Wir

brauchen ja noch ein Ending *gg*

Nun gut. Würd' mich natürlich wieder über Comments freun', wenn ihr Lust/Zeit/Anmerkungen habt ^-^

Und wenn nicht, dann sehen wir uns halt beim nächsten Chapter!!! ^o^v

Bis denne!!!

Knuddelz

Eure

Marli-chan ^-^o